

Lied: Wo am Main die Saaten reifen...

(Melodie: Singt dem König Freudenpsalmen, GL 280)

1. Wo am Main die Saaten reifen,
liegt ein Stilles Priestergrab.
Drinne ruht Liborius Wagner,
der sein Blut für Christus gab.
Thüringen ist seine Heimat,
dort begann sein Lebenslauf;
doch das Suchen nach der Wahrheit
führte ihn landab, landauf.

2. Jugendlich, geführt vom Geiste,
findet er zur Kirche heim.
Ganz erfüllt vom wahren Glauben
will er Priester, Opfer sein.
Der Pfarrei von Altenmünster
sollt' er Priester sein und Hirt;
viel Geduld und Glaubenseifer
dort von ihm gefordert wird.

3. Märtyrer im Glorienscheine,
lös die Wirrnis dieser Zeit,
dass als Brüder wir und Schwestern
seien unserem Haupt geeint.
Denn so sprach beim Abendmahle
Jeus als sein Testament:
Seid geeint und liebt euch alle,
dass mich diese Welt erkennt.

4. Seliger Liborius Wagner,
steh' der Kirche Christi bei,
dass sie neue Zeugen finde,
und die Wahrheit mache frei.
Hör uns, Christus, Heil der Sünder,
für die ganze Kirche fleh'n,
dass doch alle Menschen mögen
deiner Liebe Wunder seh'n.